

Nachrichten von der

>> Rheingoldruhe <<

NR. 93 September 2012



Rheingoldruhe im Jahre 1924

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von
September 2012 - November 2012 gratuliert der
Wander- und Lennebergverein ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiern:

10.09.2012	Helene Knödler	85 Jahre
06.10.2012	Hannelore Burg	75 Jahre
25.10.2012	Roswitha Maillet	70 Jahre

Die wahre Lebensweisheit besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Pearl S. Buck

Wanderung am Mittwoch, 20. Mai 2012

Mit dem Bus fuhren 12 Wanderinnen und 1 Wanderer nach Hochheim. Von dort gingen wir in gemütlichem Tempo, diesmal in entgegengesetzter Richtung durch Hochheim, bestaunten die Vorgärten der kleinen Häuser und wanderten dann durch das Käsbachtal nach Kostheim. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und die 'Frühlingssonne zeigte sich von ihrer besten Seite. Der Käsbach plätscherte an unserer Seite leise und überall warben die Frühlingsblumen und Gräser um unsere Aufmerksamkeit.

Ich finde es besonders erholsam im Frühling zu wandern. Raus aus dem Haus in die angenehme und duftende Natur. Bei dieser Wärme waren alle bei bester Laune. Sigrid Schutz hatte auch eine gemütliche Guttschänke am Weg gefunden. Wir setzten uns alle unter die teilweise blühenden Bäume um das angenehme Wetter weiterhin zu genießen. Keiner wollte im Gastraum der Guttschänke sitzen.

Das Speiseangebot hat den meisten zugesagt und jeder kam auf seine Kosten. Auch die Kellnerin muss gelobt werden, da sie uns sehr aufmerksam bediente.

Werden Dank auch an Sigrid Schutz und Uschi Ruhl, dass sie wieder eine so wunderschöne Wanderung ausgesucht hatten.

Ihre Uschi Schack

Wanderung am Sonntag, 10. Juni 2012

Mit der Bahn vom Hauptbahnhof bis zum Kapellenplatz. Von dort begann dann die Wanderung mit 14 Personen durch den Lennebergwald, durch Budenheim (Treffen mit Rolf Ludwig) und runter zum Rhein. Unterwegs waren noch einige Budenheimer dazu gestoßen, so dass sich die Gruppe auf 16/17 Personen vergrößerte. An der Anlegestelle der Fähre Libelle begann unsere kurze Überfahrt auf die rechtsrheinische Seite nach Walluf. Hier setzten wir uns bei schönem Wetter in das Gartenrestaurant. Das Wetter meinte es gut mit uns, und es fiel kein Tropfen Regen trotz zwischenzeitlichem wolkenbehangenem Himmel. Vom Restaurant, das direkt am Rhein lag, hatte man einen herrlich Ausblick zum Rhein und der immer wieder zurückkehrenden Libelle. Das Essen schmeckte uns und alle waren zufrieden. Nach dem Essen trennten wir uns wiederum von den Budenheimern, die mit der Libelle zurück nach ihrem Budenheim fuhren. Wir übrig Gebliebenen wanderten von Walluf nach Schierstein, vorbei an den Aufzuchtweisen der Störche. Da das Wetter so wunderbar war, waren natürlich im Schiersteiner Hafen sehr viele Sonntagsspaziergänger unterwegs, was uns aber nicht störte. Von Schierstein aus fuhren wir dann mit der Linie 9 nach Mainz, von wo sich unsere Wege dann trennten. Es war wieder eine sehr schöne Wanderung, für deren Planung und Gelingen wir wiederum Uschi Ruhl und Sigrid Schutz herzlichst danken möchten.

Ursula Schack

Wanderung am 27.06.2012

Am 27. Juni 2012 fuhren wir zunächst mit der Linie 6 nach Wiesbaden, dann mit der Linie 24 weiter bis Haltestelle Goethestein. Unter der Führung von Friedel Schindler ging es auf bequemen Waldwegen weiter - ein paar Anhöhen waren allerdings auch zu überwinden - bis wir unser Ziel, die Knoppsalm erreichten.

Wir hatten den ganzen Nachmittag über schönes Wetter, doch kurz vor unserem Ziel begann es leider zu regnen. So mußten wir unsere Plätze statt im Freien, im Lokal einnehmen, wo wir bis zum Aufbruch eine gemütliche Zeit verbrachten. Von der Knoppsalm aus hat man einen wunderschönen Ausblick bis zur linken Rheinseite und auf unsere Stadt, wo wir sogar den Dom ausmachen konnten. Lieber Friedel, Dank deiner geführten Wanderung hatten wir wieder einen sehr schönen Nachmittag

Sommerfest in Kreuznach

Gerne folgten wir wieder der Einladung unserer Kreuznacher Wanderfreunde zu ihrem Sommerfest am 08.07.2012. Um 10 Uhr fuhren wir in Mainz ab. In Kreuznach trennten sich dann unsere Wege. Ein Teil benutzte den Bus, die anderen zogen eine Wanderung vor. Am Ende kamen wir aber alle im Wanderheim unserer Freunde an.

Auch hier werden inzwischen "die Brötchen etwas kleiner gebacken", denn statt einer großen Kapelle spielte dieses Mal ein Einmann-Orchester, was auch vollauf genügte. Wie immer wurden wir gut bewirtet und die gekauften Lose brachten teilweise hübsche Überraschungen. Am Ende eines schönen Nachmittags machten wie uns auf zum Bus, der uns zurück nach Kreuznach brachte. Danke schön, liebe Uschi und Sigrid für Eure Organisation

Elisabeth Roth

Unser Stammtisch

Alle zwei Monate - jeweils am zweiten Mittwoch, findet unser Stammtisch in der Gaststätte "Zum Holzturm" statt, woran ich hier nochmals erinnern möchte - bitte möglichst anmelden.

Am 11. Juli war es das 4. Mal, dass wir uns dort - wir waren 20 Wanderfreunde - zu geselliger Runde trafen.

Treffpunkt für die "Spaziergänger" ist 15.30 Uhr vor dem Theater. Im übrigen ist das Lokal per Bus sehr bequem mit dem Bus zu erreichen.

Haltestelle "Holzturm"

Nächster Treffpunkt am 12.09.2012

Elisabeth Roth

Neues von der „Rheingoldruhe“

Die Betriebsamkeiten auf unserem Vereinsgelände nehmen zu. Neben den vereinsinternen, jährlich wiederkehrenden Festivitäten wie z.B. Fastnacht, Ostern, Maifeier, Sommerfest, Oktoberfest, Heringessen und Adventsfeier gesellen sich nun immer mehr Aktionen verschiedener Jugendgruppen dazu.

So zum Beispiel die Abschlussfeier der männl. Handball-D-Jugend, die mit 30 Kindern und deren Eltern bei schönstem Wetter einen Nachmittag verbrachten. Selbst gemachte Salate, knackige Grillwürstchen und saftige Steaks für das leibliche Wohl.

Abgerundet mit jede Menge Spiele, Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben ergab dies ein sehr positives Erinnerungsempfinden an diesen gelungenen Saisonabschluß.

Viele der anwesenden Erwachsenen waren zum ersten Mal auf der „Rheingoldruhe“ und äußerten sich durchweg positiv über den Charme und das Ambiente dieses Waldfleckchens.

In den Sommerferien wurde unser Vereinsgelände erneut Zentrum von Jugendlichen.

Im Rahmen der IBM-Ferienbetreuung (Peter Müller, 2. Vorsitzender) gab es jede Woche eine „Waldgruppe“, die mit 12 bis 15 Kindern im Alter von 6-10 Jahren täglich auf Erlebnissuche waren. Auch unser 1. Vorsitzender, Michael Marckart war eine Woche lang mit solch einer Gruppe unterwegs. Himmelsrichtungen bestimmen, Karten lesen, Pflanzen erkennen, Stockbrot braten, Weidenpfeifchen schnitzen und natürlich auch Wandern waren die Themen. Herausragend neben dem Waldspieltag war natürlich die knifflige Schatzsuche. Eine Teamaufgabe, bei deren Lösung das in der Woche erlernte häufig seine Anwendung fand. Erinnerungswert pur, weit weg von Fernsehen und sonstigen Zeitverschwendungs-elektronik. Eine Wiederholung in den Herbstferien wird schon ungeduldig erwartet!



Peter Müller

Da der Zahn der Zeit auch vor unserem Vereinsgelände nicht halt macht, kümmert sich unser Präsident persönlich um diverse Gegenmaßnahmen. So bekamen beispielsweise die Hütten im unteren Vereinsgelände eine dringend notwendige Dachabdichtung. Mit freundlicher Unterstützung eines ansässigen Dachdeckers konnten die dafür notwendigen Materialien kostenfrei bezogen werden. Der Rest war harte Arbeit, viel Schweiß und das gute Gefühl, es geschafft zu haben.

Michael Marquart



Ungeduld

Das große Glück, noch klein zu sein,
sieht mancher Mensch als Kind nicht ein.
und möchte, daß er ungefähr
so sechzehn oder siebzehn wär".

Doch schon mit achtzehn denkt er "halt",
wer über zwanzig ist, ist alt!
Kaum ist die Zwanzig knapp geschafft,
erscheint die Dreißig greisenhaft.

Und dann die Vierzig, - welche Wende,
die Fünfzig scheint beinah als Ende!
Doch nach den Fünfzig peu a peu
schraubt man das Ende in die Höh´,

Die Sechzig schein noch ganz passabel,
und erst die Siebzig miserabel. Mit Siebzig aber hofft man still,
ich werde achtzig - so Gott will.

Und wer die Achtzig überlebt,
zielsicher auf die Neunzig strebt!
Dort angelangt, zählt er geschwind
die Leute, die noch älter sind.

Doch da die Hundertjäh´gen selten
auf dieser besten aller Welten,
so nimmt er Abschied nun von allen,
läßt still in Gottes Schoß sich fallen.

Veranstaltungen auf der Rheingoldruhe

23.09.2012	Besuch der Heigenbrücker Wanderfreunde
14.10.2012	Oktoberfest
04.11.2012	Heringsessen
24.11.2012	Arbeitstag
09.12.2012	Adventfeier

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und gesellige Stunden
in froher Runde

Der Abend

Schweigt der Menschen laute Lust:
Rauscht die Erde wie in Träumen
Wunderbar mit allen Bäumen,
Was dem Herzen kaum bewußt,
Alte Zeiten, linde Trauer,
Und es schweifen leise Schauer
Wetterleuchtend durch die Brust.

J. Freiherr von Eichendorff

Wander- und Lennebergverein "Rheingold" Mainz e.V.

1. Vorsitzender

Michael Marckart
Hauptstr. 123
55120 Mainz
Tel. 06131 / 681463
fam.marckart@t-online.de

Wer Freunde sucht, ist sie zu finden wert:
wer keinen hat, hat noch keinen begehrt.

G. E. Lessing

Gäste und Freunde sind uns stets willkommen in unserem
Vereinsheim und auf unseren Wanderungen.

eMail d.balewski@lennebergverein.de

www.Lennebergverein-mainz.de

Konto für Spenden und Beiträge 136 360 BLZ 550 604 17